

Infodienst Gentechnik

Kritische Nachrichten zur Gentechnik in der Landwirtschaft



Anbau in Indien (Foto: Neil Palmer (CIAT), NP Himachal Pradesh 31, bit.ly/2bjOoXS, creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0)

Schweizer Steuergelder für Gentechnik in Indien

Veröffentlicht am: 11.08.2016

Mit mehreren Millionen Franken unterstützt die Schweiz die Entwicklung gentechnisch veränderter Pflanzen in Indien. Das berichtet swissinfo.ch, das internationale Portal der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft. Über eine indische Firma profitiere auch der US-Gentechnik-Gigant Monsanto davon.

So habe das indische Saatgut-Unternehmen Mahyco eine Lizenz erhalten, Kichererbsen gentechnisch zu bearbeiten. Monsanto ist an der Firma Mahyco beteiligt. Zwischen 2013 und 2016 habe das Programm ein Budget von 4,8 Mio. Franken, berichtet [swissinfo](http://swissinfo.ch). In der Schweiz ist der Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen aufgrund eines Volksent-

scheids seit 2005 ausgesetzt.

Links zu diesem Artikel

- [swissinfo.ch: Schweizer Hilfgelder für Gentech-Forschung in Indien \(26.07.2016\)](#)
- [Dossier: Anbaustatistiken - wo wächst wieviel Gentechnik?](#)
- [Dossier: Hunger und Gentechnik](#)